





JEDES MEINER BILDER BIN ICH MARIANNE VON WEREFKIN UND WILLY FRIES – EIN DIALOG

Kuratoren

Guido Magnaguagno, Susanna Tschui

Ausstellungsdaten und Öffnungszeiten

27. August – 17. Dezember 2022

Do 17–20 Uhr | Sa 10–17 Uhr | Eintritt frei

Vom 5. Juni – 15. August 2022 ist im Museo Comunale d'Arte Moderna Ascona die Ausstellung «Marianne Werefkin e Willy Fries. Due visioni a confronto. 100 anni del Museo di Ascona» zu sehen.

Sie könnten unterschiedlicher nicht sein: Marianne von Werefkin (1860 – 1938), charismatische Dame von Welt, Mitglied der «Blauen Reiter» und Schöpferin mystisch-expressiver Bilder. Willy Fries (1881 – 1965), geschult am realistischen Stil der Münchner Akademie, etablierter Zürcher Porträtmaler und aufmerksamer Chronist der bürgerlichen Gesellschaft. Diese beiden Künstlernaturen trafen sich im Frühsommer 1921 in Ascona, dem legendären Tessinerdorf am Fusse des Monte Verità.

Die Begegnung muss eine besondere Resonanz ausgelöst haben, führte sie doch zu einem innigen und freundschaftlichen Briefwechsel. «Es ist ein grosses Glück sich so zu finden, wie wir es getan», schrieb Werefkin ihrem jüngeren Malerkollegen. Diese Briefe sind Ausgangspunkt einer aussergewöhnlichen Ausstellung, in der Bilder der beiden in einen spannungsreichen Dialog gebracht werden. Im Zentrum stehen Werke von Ascona und Umgebung sowie solche, die motivische Berührungspunkte aufweisen: urbane Landschaften, die Welt der Arbeiter, Szenen der Freizeit- und Festkultur. Werefkin und Fries teilten eine wache Beobachtungsgabe und eine Unbeirrtheit, mit der sie ihren eigenen Weg verfolgten.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Museo Comunale d'Arte Moderna in Ascona, an dessen Gründung vor 100 Jahren Marianne von Werefkin massgeblich beteiligt war. Zu den Ausstellungen in Ascona und Zürich erscheint ein reichbebildeter Katalog mit einer Edition der bislang unpublizierten Briefe.

VERANSTALTUNGEN

Lange Nacht der Zürcher Museen

Samstag, 3. September 2022, 18 – 24 Uhr

Öffentliche Führungen

Donnerstag 15. September 2022, 18 Uhr

Samstag 8. Oktober 2022, 14 Uhr

Samstag 12. November 2022, 14 Uhr

Donnerstag 8. Dezember 2022, 18 Uhr

Führungen für Gruppen nach Vereinbarung.

Szenische Lesung

Samstag 26. November 2022, 17 Uhr

«Die Seele auf die Beine stellen». Das Leben der Marianne von Werefkin in Briefen und Texten.

Für die Lesung bitten wir um Anmeldung unter stiftung@righini-fries.ch

Der Ausstellungsbetrieb und die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der geltenden Schutzbestimmungen statt.

Programmänderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen unter www.righini-fries.ch

In Zusammenarbeit mit



Versand unterstützt durch



BILDLEGENDEN

Cover Marianne von Werefkin: *Vivi e morti. Lebende und Tote*, 1924, Tempera auf Papier auf Karton, 55.5 x 75 cm © Fondazione Marianne Werefkin Ascona

Innenseite Willy Fries: *Häuser von Ascona*, 1921, Öl auf Karton, 20 x 27 cm © Stiftung Righini-Fries Zürich | **Foto Innenseite** Reto Pedrini